

Zeitschrift: Fotointern : digital imaging

Herausgeber: Urs Tillmanns

Band: 12 (2005)

Heft: 19

Artikel: Im Giganten-Duell treffen die Nikon D200 und Canon EOS 5D aufeinander

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-979377>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

klassenkampf Im Giganten-Duell treffen die Nikon D200 und Canon EOS 5D aufeinander

Mit der D200 hat Nikon die lange erwartete Nachfolgerin der D100 präsentiert. Sie vereint eine professionelle Ausstattung mit hoher Auflösung und einem günstigen Preis. Fast gleichzeitig legt Canon mit der EOS 5D nach der EOS 1Ds und der EOS 1Ds Mark II bereits die dritte Kamera mit vollformatigem CMOS-Sensor vor. Die beiden Marktleader verfolgen dabei verschiedene Strategien, aber mit ähnlicher Zielkundschaft: ambitionierte Amateure und Profis.

Die D200 ist eine grundsolide Kamera, die sich in punkto Design, Funktionalität und Ausstattung nahtlos ins Nikon-Sortiment einfügt und die Lücke zwischen den Einsteigerkamera D50 und D70s sowie den professionellen Modellen D2X und D2H schließt. Allerdings sollte man die semi-professionelle D200 nicht unterschätzen, denn sie bietet beinahe soviel wie die teureren Profimodelle. Da ist zum Beispiel das Aluminiumgehäuse, robust und vorbildlich abgedichtet, um das CF-Kartenfach zu öffnen, muss dieses zuerst entriegelt werden.

AF bietet mehr als bisher

Das rückseitige Display entspricht mit 2,5 Zoll Größe dem heutigen Standard. Größer als üblich ist hingegen das zweite Display an der Oberseite der Kamera. Es gibt Auskunft über Belichtungsmodus, Blende/Verschlusszeit, eingestellte Bildqualität, Weissabgleich, Belichtungskorrektur, Akkuladezustand, eingestellte Individualfunktionen, verbleibende Bilder auf der CF-Karte und angesteuertes AF-Messfeld.

A propos Autofokus. Dieser verfügt – ähnlich wie bei den Modellen D2X/H und der analogen F6 – über 11 Messfelder, die sich nicht nur einzeln ansteuern, sondern auch in sieben Gruppen zusammenfassen lassen. Diese Einstellung ist besonders bei Aufnahmen von bewegten Objekten hilfreich. Auch die Optio-

Mit der Canon EOS 5D und der Nikon D200 wird für Amateure der Wunsch nach einer Topkamera realistisch. Und für Profifotografen stellen die neuen digitalen Spiegelreflexmodelle eine gute Ergänzung zur Studioausrüstung dar. Wir haben die Systemunterschiede herauskristallisiert.



Zwei Kameramodelle, die sowohl Profis wie auch engagierte Amateure ansprechen dürften und die Lücken im Sortiment der beiden Hersteller schließen: Canon EOS 5D und Nikon D200.

was übrigens auch im Studio sehr angenehm ist, wenn nur das Blitzlicht bildwirksam werden soll. Mit der FP-Kurzeitsynchronisation kann über den gesamten Verschlusszeitenbereich bis zu 1/8000 Sekunde mit Blitzlicht gearbeitet werden. Dazu ist allerdings ein Blitzgerät der neuesten Generation (SB800/600, oder SB-R200) notwendig.



Das Kommandozentrum der Nikon D200: Hier werden die Grundbetriebseinstellungen gewählt.



Nikon hat der D200 einen Einbaublitz verpasst ...



... auf den Canon bei der EOS 5D verzichtet hat.

nen für dynamischen Autofokus und die Priorität der kürzesten Aufnahmedistanz stehen zur Verfügung. Diese Fokussiermöglichkeiten dürften Sportfotografen hilfreich finden, weil sich der überwiegende Teil der Bewegungen in einem bestimmten Bildbereich abspielt und aufgrund der Geschwindigkeit nicht mit einem einzelnen Messpunkt erfasst werden kann. Geschwindigkeit ist definitiv eine der Tugenden der D200: Die Ka-

mera ist in 0,15 Sekunden aufgestartet, die Auslöseverzögerung beträgt gemäß den technischen Datenblättern von Nikon 50 Millisekunden und die Sucherabtastzeit 105 Millisekunden. Tatsächlich ist die Nikon D200 in der Praxis enorm schnell, der Auslöser sehr angenehm und präzise. Der Verschlusszeitenbereich liegt zwischen 30 Sekunden (sowie «bulb») und 1/8000 Sekunde. Die Blitzsynchronisationszeit liegt bei 1/250 Sekunde,

Schneller Datentransfer

Mit der Serienbildfunktion kann die D200 22 NEF (RAW) bzw. 37 JPEG-Dateien bei einer Aufnahmerate von 5 Bildern pro Sekunde aufnehmen. Gemessen wurde dies mit einer SanDisk Extreme III CF-Karte. Möglich wird der schnelle Datendurchsatz nicht zuletzt dank der Vier-Kanal-Datenausgabe des neuen CCD-Bildsensors und dem optimierten Pufferspeicher.

Die Übertragung der Daten von der Kamera auf den Computer kann per USB 2.0 Schnittstelle erfolgen. Es ist aber auch möglich, einen Wireless-LAN Adapter mit der D200 zu koppeln, um die Bilder direkt auf einen Rechner zu senden.

Angenehm in der Hand

Die Ergonomie der Nikon D200 folgt dem bewährten Konzept,

die Kamera liegt gut in der Hand. Optional ist der Multifunktionshandgriff MB-D200 erhältlich, der neben dem Hochformatauslöser auch über ein zusätzliches Einstellrad für Blende und/oder Verschlusszeit verfügt. Er bietet Platz für zwei Akkus des Typs Lithium-Ionen EN-EL3e. Auch die Bedienelemente der D200 befinden sich an gewohnten Orten. Um den Auslöser herum sind der Hauptschalter und die Tasten für Belichtungskorrektur und Belichtungsmodus platziert. Auf der gegenüberliegenden Seite befindet sich die



Mit der Nikon D200 unter Available Light Bedingungen aufgenommene Porträts zeigen auch bei ISO 400 kein Rauschen. Die Hauttöne kommen unter Studiolicht besonders schön, wenn die Kamera im Menü auf Porträts optimiert wird.

zentrale Wahleinheit für Weissabgleich, ISO-Empfindlichkeit und Betriebsmodus (Einzel- und Serienbildfunktionen, Selbstauslöser, elektronische Spiegelvorauslösung).

Mit dem Daumen der rechten Hand werden AE-L/AF-L und AF-ON, JogDial, Kartenfachöffner und AF-Messfeldwähler betätigt. Links vom Monitor sind die Tasten für die Bracketing-Funktion, Löschtaste, Zugriff auf die Bilder, Menü, Bildanordnung/Grösse, sowie die Taste zum Sichern einzelner Bilder und die Eingabetaste, die gleichzeitig die Lupenfunktion bedient. Wird im Menü die Sicherungstaste betätigt, wird die gerade aufgerufene Funktion erklärt. Eine sicher hilfreiche Funktion, die manchmal sogar der Profi schätzen dürfte, denn an Möglichkeiten mangelt es der D200 wahrlich nicht. Wird eine bestimmte Einstellung

häufig verwendet, lässt sie sich so abspeichern, dass sie sich mit der unterhalb der Abblendtaste platzierten «Func»-Taste jederzeit abrufen lässt. Das eingebaute Blitzgerät hat Leitzahl 12. Es ist aber i-TTL-tauglich und somit in der Lage ein externes Blitzgerät anzusteuern. So können zusätzliche Blitzgeräte als Hauptlicht dienen, während der Einbaublitz der Kamera nur noch den Vordergrund aufhellt.

Zubehör und Software

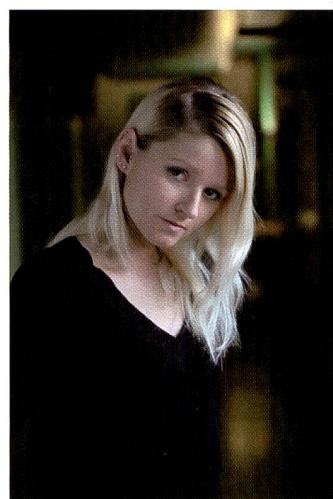
Das Zubehörprogramm zur D200 ist reichhaltig und enthält unter



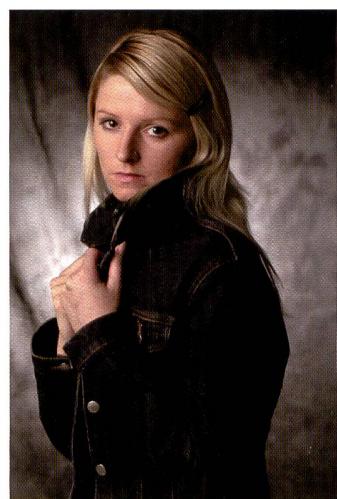
Capture, das mittlerweile in der Version 4.4 vorliegt.

Nikon Capture enthält unter anderem Funktionen zur Korrektur der chromatischen Aberration, Rote-Augen-Korrektur, sowie die D-Lighting-Funktion (vergleichbar mit Lichter/Schattenzeichnung in Photoshop CS2). Außerdem kann Staub entfernt, das Rauschen reduziert und Verzeichnungen von Fisheye-Objektiven korrigiert werden. Mit verschiedenen Plug-Ins lässt sich die Nikon Software erweitern (nik Color Efex Pro 2.0 und andere).

Beim praktischen Einsatz unter



mal», «Weicher», Was für die D200 von Nikon gilt, ist auch bei der Canon EOS 5D der Fall: Die Bedienelemente sind da, wo man sie erwartet. Möglicherweise wäre der Hauptschalter an der Kamera-Oberseite besser untergebracht, unterhalb des Displays ist er etwas schwer zugänglich. Die beiden Kameras sind annähernd gleich schwer; die 20 g leichtere Canon EOS 5D wirkt aber etwas voluminöser. Auf den Einbaublitz hat man bei Canon verzichtet, dafür verfügt die EOS 5D über einen Automatikmodus, den man bei der Ni-



Bei der Canon EOS 5D ist auch bei ISO 800 kein nennenswertes Bildrauschen erkennbar, sie belichtet auch in dieser Situation einwandfrei, vorausgesetzt, die Belichtung wird richtig gemessen und interpretiert. Im Studio kommen die Farben mit der Standard-Einstellung kräftig.

anderem Winkelsucher und Sucherlupe, den bereits erwähnten Multifunktionshandgriff sowie Auslösekabel. Im Lieferumfang sind die als PictureProject bezeichnete Software, sowie das Programm «Nikon Share» enthalten. Mit Picture Project lassen sich auch RAW-Files, von Nikon als NEF-Datei bezeichnet in andere Bildformate umwandeln. Die volle Kontrolle über die Umwandlung gibt es aber nur mit dem optional erhältlichen Nikon



Der unterste Schalter öffnet automatisch das Kartenfach.

Available Light und unter Studiokonditionen hat die D200 aber auch gezeigt, dass sie angenehme und freundliche Hauttöne hervorbringt.

Die hier gezeigten Bilder wurden nicht optimiert, es handelt sich um JPEG-Dateien, direkt aus der Kamera. Dazu war die Nikon D200 unter dem Menüpunkt «Bildoptimierung» auf «Portrait» eingestellt. Abrufbar sind hier sieben verschiedene Voreinstellungen, nämlich «Nor-

kon D200 vergeblich sucht. «Brillant», «Intensiv», «Benutzerdefiniert», «Schwarzweiss», sowie eben «Portrait».

Canon setzt auf Vollformat

Nikon hat konsequent den CCD-Sensor im DX-Format weiterentwickelt, während Canon schon früh auf Vollformatsensoren in CMOS-Technologie gesetzt hat. Kameras mit Vollformatsensor waren bisher nur sehr teuer zu haben; die Canon EOS 1Ds kostet immerhin über 11'000 Franken. Mit der EOS 5D hat Canon jetzt ein Modell vorgestellt, das sich auch betuchte Amateure leisten werden. Die EOS 5D ist wie die EOS 1Ds mit einem CMOS-Sensor ausgestattet und liefert mit 12 Millionen nur gerade 4 Megapixel weniger Auflösung als das Flaggschiff, allerdings zum halben Preis.



Übersichtliche Bedienung mit «eingebautem Handbuch».

Bedienung à la EOS

Das Bedienkonzept der Canon EOS 5D folgt konsequent der EOS-Modellreihe. Neben einem Einstellrad beim Auslöser, befindet sich ein zweites, grosses Wahlrad auf der Rückseite der Kamera, wo es mit dem Daumen problemlos erreichbar ist. Die EOS 5D kann mit einem Batteriehandgriff erweitert werden. Dieser verfügt über einen Hochformatauslöser



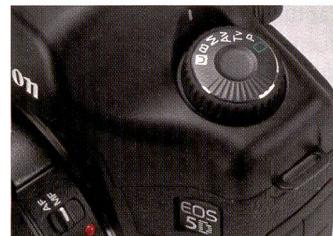
Der direkte Zugriff auf Weissabgleich und ISO Einstellungen.

und ein Einstellrad für Blende/Verschlusszeit sowie einen Ein/Ausschalter für den Auslöser. Der Batteriehandgriff wird wahlweise mit zwei Lithium-Ionen Packs BP-511 oder sechs Mignon-Zellen bestückt.

Vergleicht man die EOS 5D mit der EOS 20D, so wird man im Bedienkonzept keine nennenswerten Unterschiede finden. Die EOS 5D wäre die ideale «Aufsteigerkamera» für jene Fotografen, die bereits eine EOS 20D besitzen, während sie gleichzeitig eine günstige Alternative zur EOS 1Ds darstellt (oder ein ideales Zweitgehäuse für Besitzer einer 1Ds).

Angenehmer Sucher

Brillenträger werden das grosse Sucherokular der EOS 5D schätzen. Es misst in der Diagonalen knapp 2 cm (gegenüber 1,6 mm bei der Nikon D200). Dies mag auf den ersten Blick marginal erscheinen, aber ein grosser Sucher hat unbestrittenemassen seine Vorteile. Die Einstellscheiben – oft auch als Mattscheiben bezeichnet – lassen sich bei beiden Kameras auswechseln. Immerhin hat Canon der EOS 5D den selben Bildprozessor verpasst wie der 1Ds. Auflösung und Vollformat haben aber ihren Preis wenn es um die Geschwindigkeit geht: Die EOS 5D schafft 3 Bilder pro Sekunde, dafür kann sie bis zu 60 JPEG-Bilder oder 17



Betriebsarten-Wählrad an der Canon EOS 5D.



Der Hauptschalter der 5D ist etwas ungünstig positioniert.

RAW-Dateien in Serie aufnehmen. Aufgestartet ist die Kamera in 0,2 Sekunden. Sportfotografen mag dies vielleicht nicht überzeugen, doch die EOS 5D ist auch eher für andere Anwendungen konzipiert, Porträts, Landschaften und natürlich Aufnahmen im Studio, wo die Geschwindigkeit eine untergeordnete Rolle spielen.

Kein Rauschen
Unter Available Light Bedingungen haben wir einige Porträts geschossen. Diese zeigen kein nennenswertes Bildrauschen, auch nicht bei ISO 800. Im Studio, bei ISO 100, ist das Rauschen sowieso kein Thema. Einige der Studioporträts wirken ohne Korrektur etwas farbig mit einem Hang zu Rot. Dies liess sich aber recht ein-

fach schon bei der Aufnahme optimieren, indem die Kamera im Menü auf Bildstil «Porträts» gesetzt wurde. Außerdem lässt sich der Weissabgleich schon in der Kamera sehr genau einstellen mit einer Farbtemperaturskala auf 100 Kelvin genau kalibrierbar mit umfassenden Korrekturen im Grün/Magenta- und Blau/Amber-Bereich.

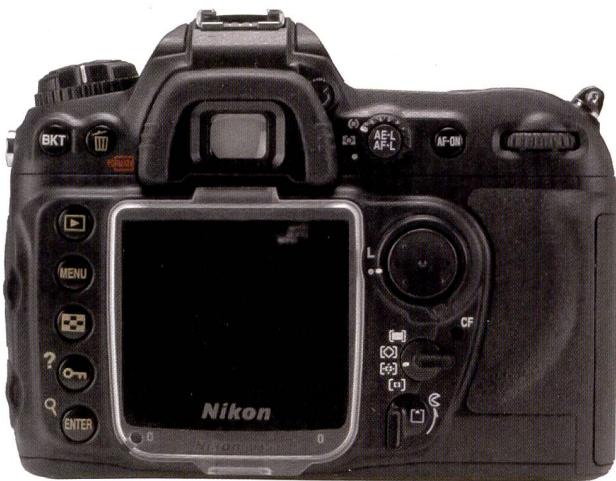
Wer RAW-Files aufzeichnet, hat im Nachhinein die Wahl, entweder mit der Digital Photo Professional Software von Canon oder mit Capture One von Phase One zu arbeiten.

Dass sich alle Bilddaten in der Kamera gleichzeitig als RAW und als JPEG speichern lassen, bringt den Vorteil sofort fertiger Bilder für's Layout, während die RAW-Files

vergleich: Technische Daten Canon EOS 5D, Nikon D200

	Canon EOS 5D	Nikon D200
Typ:	digitale Spiegelreflexkamera	digitale Spiegelreflexkamera
Belichtungssteuerung:	Auto, P, Av, Tv, M, A-Depth	P, A, S, M
Objektivanschluss:	Canon EF	Nikkor-F, DX, G, D
Autofokus:	TTL-CT-SIR mit CMOS-Sensor	TTL-Phasenerkennung, Multicam1000
AF-Messfelder:	9, aut. und manuelle Messfeldwahl	11, man. einzeln wählbar, sowie 7 in Gruppen
Belichtungsmessung:	TTL-Mehrfeld, Selektivmessung, Spot, mittenbetonte Integralmessung	3D-Colormatrix II m. RGB-Sensor, Spot, variable, mittenbetonte Integral
ISO-Einstellungen:	100 – 1600, sowie 50/3200 (Customfunktion)	100 – 1600 (in 1/3 Schritten), sowie HI
Verschluss:	Schlitzverschluss, el. gesteuert	Schlitzverschluss, elektronisch gesteuert
Verschlusszeiten:	30 s bis 1/8000 s, bulb	30 s bis 1/8000 s, bulb
Blitzanschlüsse:	ISO Zubehörschuh	ISO Zubehörschuh
Einbaublitz:	keiner	LZ 12 (ISO100)
Blitzsynchrozeit:	1/200 s	1/250 s, sowie Highspeed bis 1/8000 s
Brennweite:	kein Verlängerungsfaktor	1,5fache Verlängerung
Bildsensor:	CMOS, 35,8 x 23,9 mm Seitenver. 3:2	CCD 23,7 x 15,6 mm
Anzahl eff. Pixel:	12,8 Mpix	10,2 Mpix
max. Bildgrösse:	4368 x 2912 Pixel	3872 x 2592
Dateiformate:	RAW, JPEG, RAW & JPEG gleichzeitig	RAW (NEF), JPEG, NEF & JPEG gleichzeitig
Schnittstellen:	USB 2,0, Video	USB 2,0, Video
Zubehörschnittstelle:	Fernbedienung N3	Kabelfernbedienung MC-22/30/36; WT-3
GPS-Schnittstelle:	k.A.	NMEA 0183, Version 2,01, MC-35
Farbraum:	sRGB, Adobe RGB	Modus I: Porträt {Adobe RGB, sRGB) Modus II: Druck (Adobe RGB) Modus III: Natur/Landsch. (Adobe RGB, sRGB) 12 (NEF), 8 (JPEG)
Farbtiefe:	12 (RAW), 8 (JPEG)	---
Bildprozessor:	Digic II	Normal, Weicher, Brillant, Intensiv, Porträt, Benutzerdefiniert, Schwarzweiss
Effekte/Filter:	Standard, Porträt, Landschaft, Neutral	Auto, Tageslicht, Schatten bewölkt, Kunstlicht, Leuchtstoffröhren, Blitz
Weissabgleich:	Natürlich, Schwarzweiss, Benutzerdefiniert	Kelvin, Referenz
Manuelle WB:	Auto, Tageslicht, Schatten bewölkt, Kunstlicht, Blitz	CF
Speicherkarte:	Kelvin, Kor. Blau/Amber, Grün/Magenta	2,5 Zoll, TFT, 230'000 Pixel, mit Helligkeitsreg.
LCD-Monitor:	CF	PictBridge, Exif Print
Druckstandards:	2,5 Zoll, 230'000 Pixel	113 x 147 x 74,6 mm
Masse:	PictBridge	830 g
Gewicht:	113 x 152 x 75 mm	Li-Ionen EN-EL3e
Stromversorgung:	810 g	MB-D200
Batteriegriff:	Li-Ionen	Fr. 2498.–
Preis (Gehäuse):	BG-E4	Nikon AG, 8132 Egg, Tel.: 043 277 27 00, Fax: 043 277 27 01
Liefernachweis:	Fr. 5098.–	
	Canon (Schweiz) AG, 8305 Dietlikon, Tel.: 044 835 68 00, Fax: 044 835 64 68	

Alle Angaben, insbesondere Preise, ohne Gewähr



Das grosse Display der Nikon D200 ist sehr angenehm zu betrachten.

alle Optionen zur nachträglichen Weiterverarbeitung bieten.

Ausbau des Systems

Die EOS 5D ist mit allen Objektiven der EF-Serie kompatibel, nicht aber mit EF-S Objektiven, weil diese für die kleineren Sensoren der Modelle 20D und 350D konzipiert sind und einen kleineren Bildkreis erzeugen. Das würde beim Vollformat zu einer



Die Bildschirmansicht lässt erkennen, dass die Bilder aus der Canon EOS 5D noch etwas grösser sind als die der Nikon D200.



Die Bedienelemente mit dem rückseitigen Wählrad bei Canon.



Hier ist die unterschiedliche Farbwiedergabe erkennbar, allerdings liesse sich auch die EOS 5D (links) noch besser voreinstellen.

Vignettierung führen. Verwendung finden auch die EX-Speedlite Blitzgeräte. Die Datenübertragung wird mit der eingebauten USB 2.0 Schnittstelle bewerkstelligt. Außerdem steht ein Videoausgang zur Verfügung. Direkte drahtlose Übermittlung der Daten per WLAN gestattet der als optionales Zubehör lieferbare Wireless File Transmitter WFT-E1. (wr)

exzellente Bildqualität mühelose Bedienung

GraphicArt

Zürich

Förrlibuckstrasse 220
CH-8005 Zürich
T 043 388 00 22
F 043 388 00 38

Ittigen-Bern

Mühlestrasse 7
CH-3063 Ittigen-Bern
T 031 922 00 22
F 031 921 53 25

www.graphicart.ch
info@graphicart.ch



Leaf Mamiya ProDigital

Die Kombination zweier hervorragender Produkte zu einem überragenden Digitalsystem:

- Das Leaf Aptus Back erzeugt Bilder in exzellenter Bildqualität und ist mit dem grossen Touch Screen mühelos zu bedienen.
- Die neue Mamiya 645AFDII mit optimiertem Autofokussystem und den bewährten AF-Objektiven mit hervorragender optischer Leistung.

Das Leaf Mamiya ProDigital System lässt alle Möglichkeiten offen:

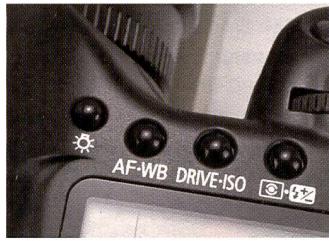
- Verwendung des Leaf Aptus auf anderen Mittelformat- oder Fachkameras.
- Belichtung von Film auf der Mamiya 645AFDII.

Leaf Mamiya ProDigital zum attraktiven Promotionspreis gültig bis am 31. Dezember 2005. Gerne informieren wir Sie.

	CCD-Chip Megapixel	Chip Grösse mm	CF-Card	digitales Magazin	integrierter Display
Leaf Aptus 75	33 MP	36 x 48	ja	30 GB	6 x 7 cm
Leaf Aptus 22	22 MP	36 x 48	ja	20 GB	6 x 7 cm
Leaf Aptus 17	17 MP	32 x 43	ja	20 GB	6 x 7 cm
Leaf Valeo 22	22 MP	36 x 48	–	20 GB	–
Leaf Valeo 17	17 MP	32 x 43	–	20 GB	–

Bedienung à la EOS

Das Bedienkonzept der Canon EOS 5D folgt konsequent der EOS-Modellreihe. Neben einem Einstellrad beim Auslöser, befindet sich ein zweites, grosses Wahlrad auf der Rückseite der Kamera, wo es mit dem Daumen problemlos erreichbar ist. Die EOS 5D kann mit einem Batteriehandgriff erweitert werden. Dieser verfügt über einen Hochformatauslöser



Der direkte Zugriff auf Weissabgleich und ISO Einstellungen.

und ein Einstellrad für Blende/Verschlusszeit sowie einen Ein/Ausschalter für den Auslöser. Der Batteriehandgriff wird wahlweise mit zwei Lithium-Ionen Packs BP-511 oder sechs Mignon-Zellen bestückt.

Vergleicht man die EOS 5D mit der EOS 20D, so wird man im Bedienkonzept keine nennenswerten Unterschiede finden. Die EOS 5D wäre die ideale «Aufsteigerkamera» für jene Fotografen, die bereits eine EOS 20D besitzen, während sie gleichzeitig eine günstige Alternative zur EOS 1Ds darstellt (oder ein ideales Zweitgehäuse für Besitzer einer 1Ds).

Angenehmer Sucher

Brillenträger werden das grosse Sucherokular der EOS 5D schätzen. Es misst in der Diagonalen knapp 2 cm (gegenüber 1,6 mm bei der Nikon D200). Dies mag auf den ersten Blick marginal erscheinen, aber ein grosser Sucher hat unbestrittenemassen seine Vorteile. Die Einstellscheiben – oft auch als Mattscheiben bezeichnet – lassen sich bei beiden Kameras auswechseln. Immerhin hat Canon der EOS 5D den selben Bildprozessor verpasst wie der 1Ds. Auflösung und Vollformat haben aber ihren Preis wenn es um die Geschwindigkeit geht: Die EOS 5D schafft 3 Bilder pro Sekunde, dafür kann sie bis zu 60 JPEG-Bilder oder 17



Betriebsarten-Wählrad an der Canon EOS 5D.



Der Hauptschalter der 5D ist etwas ungünstig positioniert.

RAW-Dateien in Serie aufnehmen. Aufgestartet ist die Kamera in 0,2 Sekunden. Sportfotografen mag dies vielleicht nicht überzeugen, doch die EOS 5D ist auch eher für andere Anwendungen konzipiert, Porträts, Landschaften und natürlich Aufnahmen im Studio, wo die Geschwindigkeit eine untergeordnete Rolle spielen.

Kein Rauschen
Unter Available Light Bedingungen haben wir einige Porträts geschossen. Diese zeigen kein nennenswertes Bildrauschen, auch nicht bei ISO 800. Im Studio, bei ISO 100, ist das Rauschen sowieso kein Thema. Einige der Studioporträts wirken ohne Korrektur etwas farbig mit einem Hang zu Rot. Dies liess sich aber recht ein-

fach schon bei der Aufnahme optimieren, indem die Kamera im Menü auf Bildstil «Porträts» gesetzt wurde. Außerdem lässt sich der Weissabgleich schon in der Kamera sehr genau einstellen mit einer Farbtemperaturskala auf 100 Kelvin genau kalibrierbar mit umfassenden Korrekturen im Grün/Magenta- und Blau/Amber-Bereich.

Wer RAW-Files aufzeichnet, hat im Nachhinein die Wahl, entweder mit der Digital Photo Professional Software von Canon oder mit Capture One von Phase One zu arbeiten.

Dass sich alle Bilddaten in der Kamera gleichzeitig als RAW und als JPEG speichern lassen, bringt den Vorteil sofort fertiger Bilder für's Layout, während die RAW-Files

vergleich: Technische Daten Canon EOS 5D, Nikon D200

	Canon EOS 5D	Nikon D200
Typ:	digitale Spiegelreflexkamera	digitale Spiegelreflexkamera
Belichtungssteuerung:	Auto, P, Av, Tv, M, A-Depth	P, A, S, M
Objektivanschluss:	Canon EF	Nikkor-F, DX, G, D
Autofokus:	TTL-CT-SIR mit CMOS-Sensor	TTL-Phasenerkennung, Multicam1000
AF-Messfelder:	9, aut. und manuelle Messfeldwahl	11, man. einzeln wählbar, sowie 7 in Gruppen
Belichtungsmessung:	TTL-Mehrfeld, Selektivmessung, Spot, mittenbetonte Integralmessung	3D-Colormatrix II m. RGB-Sensor, Spot, variable, mittenbetonte Integral
ISO-Einstellungen:	100 – 1600, sowie 50/3200 (Customfunktion)	100 – 1600 (in 1/3 Schritten), sowie HI
Verschluss:	Schlitzverschluss, el. gesteuert	Schlitzverschluss, elektronisch gesteuert
Verschlusszeiten:	30 s bis 1/8000 s, bulb	30 s bis 1/8000 s, bulb
Blitzanschlüsse:	ISO Zubehörschuh	ISO Zubehörschuh
Einbaublitz:	keiner	LZ 12 (ISO100)
Blitzsynchrozeit:	1/200 s	1/250 s, sowie Highspeed bis 1/8000 s
Brennweite:	kein Verlängerungsfaktor	1,5fache Verlängerung
Bildsensor:	CMOS, 35,8 x 23,9 mm Seitenver. 3:2	CCD 23,7 x 15,6 mm
Anzahl eff. Pixel:	12,8 Mpix	10,2 Mpix
max. Bildgrösse:	4368 x 2912 Pixel	3872 x 2592
Dateiformate:	RAW, JPEG, RAW & JPEG gleichzeitig	RAW (NEF), JPEG, NEF & JPEG gleichzeitig
Schnittstellen:	USB 2,0, Video	USB 2,0, Video
Zubehörschnittstelle:	Fernbedienung N3	Kabelfernbedienung MC-22/30/36; WT-3
GPS-Schnittstelle:	k.A.	NMEA 0183, Version 2,01, MC-35
Farbraum:	sRGB, Adobe RGB	Modus I: Porträt (Adobe RGB, sRGB) Modus II: Druck (Adobe RGB) Modus III: Natur/Landsch. (Adobe RGB, sRGB)
Farbtiefe:	12 (RAW), 8 (JPEG)	12 (NEF), 8 (JPEG)
Bildprozessor:	Digic II	---
Effekte/Filter:	Standard, Porträt, Landschaft, Neutral	Normal, Weicher, Brillant, Intensiv, Porträt, Benutzerdefiniert, Schwarzweiss
Weissabgleich:	Natürlich, Schwarzweiss, Benutzerdefiniert	Auto, Tageslicht, Schatten, bewölkt, Kunstlicht, Leuchtstoffröhren, Blitz
Manuelle WB:	Auto, Tageslicht, Schatten, bewölkt, Kunstlicht, Leuchtstoffröhren, Blitz	Kelvin, Referenz
Speicherkarte:	CF	CF
LCD-Monitor:	2,5 Zoll, 230'000 Pixel	2,5 Zoll, TFT, 230'000 Pixel, mit Helligkeitsreg.
Druckstandards:	PictBridge	PictBridge, Exif Print
Masse:	113 x 152 x 75 mm	113 x 147 x 74,6 mm
Gewicht:	810 g	830 g
Stromversorgung:	Li-Ionen	Li-Ionen EN-EL3e
Batteriegriff:	BG-E4	MB-D200
Preis (Gehäuse):	Fr. 5098.-	Fr. 2498.-
Liefernachweis:	Canon (Schweiz) AG, 8305 Dietlikon, Tel.: 044 835 68 00, Fax: 044 835 64 68	Nikon AG, 8132 Egg, Tel.: 043 277 27 00, Fax: 043 277 27 01

Alle Angaben, insbesondere Preise, ohne Gewähr



Das grosse Display der Nikon D200 ist sehr angenehm zu betrachten.

alle Optionen zur nachträglichen Weiterverarbeitung bieten.

Ausbau des Systems

Die EOS 5D ist mit allen Objektiven der EF-Serie kompatibel, nicht aber mit EF-S Objektiven, weil diese für die kleineren Sensoren der Modelle 20D und 350D konzipiert sind und einen kleineren Bildkreis erzeugen. Das würde beim Vollformat zu einer



Die Bildschirmansicht lässt erkennen, dass die Bilder aus der Canon EOS 5D noch etwas grösser sind als die der Nikon D200.



Die Bedienelemente mit dem rückseitigen Wählrad bei Canon.



Hier ist die unterschiedliche Farbwiedergabe erkennbar, allerdings liesse sich auch die EOS 5D (links) noch besser voreinstellen.

Vignettierung führen. Verwendung finden auch die EX-Speedlite Blitzgeräte. Die Datenübertragung wird mit der eingebauten USB 2.0 Schnittstelle bewerkstelligt. Außerdem steht ein Videoausgang zur Verfügung. Direkte drahtlose Übermittlung der Daten per WLAN gestattet der als optionales Zubehör lieferbare Wireless File Transmitter WFT-E1. (wr)

exzellente Bildqualität mühelose Bedienung

GraphicArt

Zürich

Förrlibuckstrasse 220
CH-8005 Zürich
T 043 388 00 22
F 043 388 00 38

Ittigen-Bern

Mühlestrasse 7
CH-3063 Ittigen-Bern
T 031 922 00 22
F 031 921 53 25

www.graphicart.ch
info@graphicart.ch



Leaf Mamiya ProDigital

Die Kombination zweier hervorragender Produkte zu einem überragenden Digitalsystem:

- Das Leaf Aptus Back erzeugt Bilder in exzellenter Bildqualität und ist mit dem grossen Touch Screen mühelos zu bedienen.
- Die neue Mamiya 645AFDII mit optimiertem Autofokussystem und den bewährten AF-Objektiven mit hervorragender optischer Leistung.

Das Leaf Mamiya ProDigital System lässt alle Möglichkeiten offen:

- Verwendung des Leaf Aptus auf anderen Mittelformat- oder Fachkameras.
- Belichtung von Film auf der Mamiya 645AFDII.

Leaf Mamiya ProDigital zum attraktiven Promotionspreis gültig bis am 31. Dezember 2005. Gerne informieren wir Sie.

	CCD-Chip Megapixel	Chip Grösse mm	CF-Card	digitales Magazin	integrierter Display
Leaf Aptus 75	33 MP	36 x 48	ja	30 GB	6 x 7 cm
Leaf Aptus 22	22 MP	36 x 48	ja	20 GB	6 x 7 cm
Leaf Aptus 17	17 MP	32 x 43	ja	20 GB	6 x 7 cm
Leaf Valeo 22	22 MP	36 x 48	-	20 GB	-
Leaf Valeo 17	17 MP	32 x 43	-	20 GB	-